



Deutsche
Beteiligungs AG



DEUTSCHE BETEILIGUNGS AG

ZWISCHENBERICHT ZUM
31. JULI 2015 (1. BIS 3. QUARTAL)
14. SEPTEMBER 2015



GESPRÄCHSPARTNER



SUSANNE ZEIDLER
Mitglied des Vorstands



THOMAS FRANKE
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
und Investor Relations

DIE ERSTEN DREI QUARTALE DES RUMPFGESCHÄFTSJAHRES 2014/2015 IM ÜBERBLICK



FINANZIELLE ZIELE NACH DREI QUARTALEN ERREICHT

KONZERNERGEBNIS 28,3 MIO. €

MEHR ALS 70 MIO. € IN NEUE BETEILIGUNGEN UND ZUKÄUFE VON
PORTFOLIUNTERNEHMEN INVESTIERT, DAVON 61,2 MIO. € IN Q1-Q3

PROGNOSE AN HÖHERE VOLATILITÄT DER KAPITALMÄRKTE
ANGEPASST

DAS GESCHÄFTSJAHR 2014/2015 NACH NEUN MONATEN

	Q1-3 2014/15 / 31. Juli 2015	Q1-3 2013/14 / 31. Oktober 2014 *
Konzernergebnis	28,3 Mio. €	39,6 Mio. € (davon aus Homag: 20,6 Mio. €)
Finanzmittel	56,9 Mio. €	148,8 Mio. €
Eigenkapital	303,4 Mio. €	303,1 Mio. €

* angepasste Zahlen nach IFRS 10

61,2 MIO. € INVESTIERT – INVESTITIONEN ERREICHEN PER 31.7. HÖCHSTEN STAND SEIT ZEHN JAHREN

Vier MBOs in den ersten drei Quartalen: Infiana, Pfaudler, Gienanth, Cleanpart

- 32,8 Mio. € aus der DBAG-Bilanz investiert

Zwei Wachstumsfinanzierungen (Oechsler, Novopress) und Aufstockung einer bestehenden Wachstums- finanzierung (JCK)

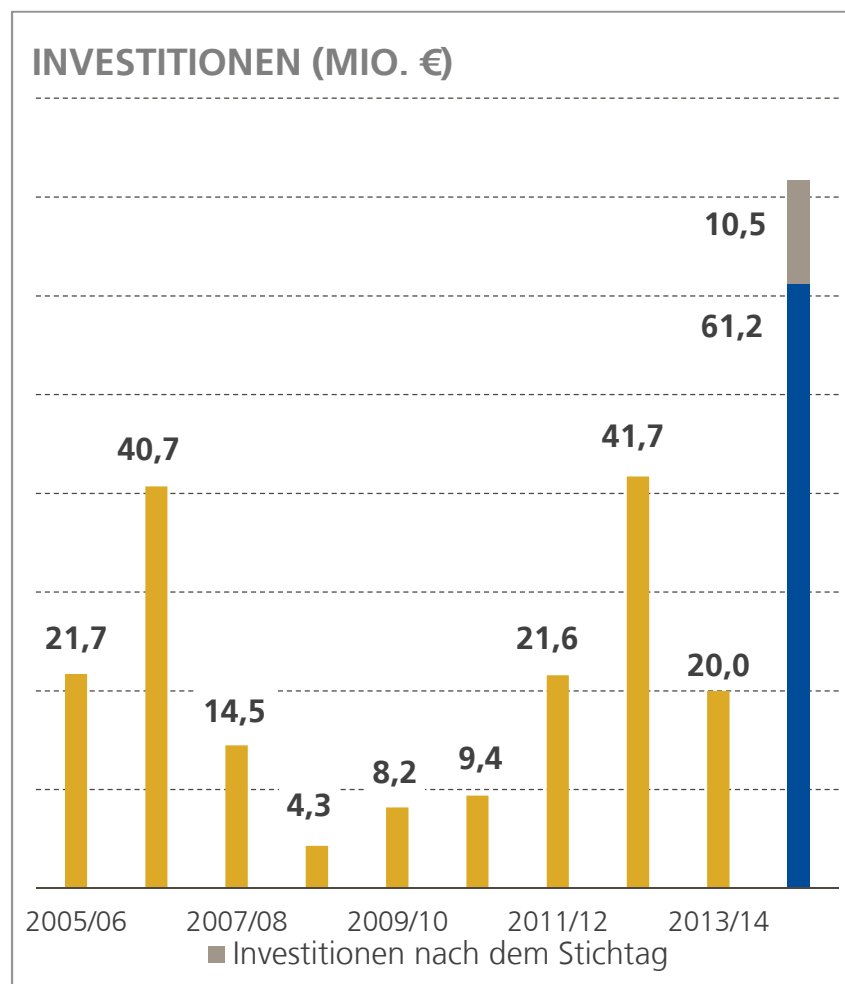
- 18,8 Mio. € aus der DBAG-Bilanz investiert

Zukäufe bei Portfoliounternehmen

- Weitere 9,6 Mio. € investiert

Weitere Investitionen nach dem Stichtag: 10,5 Mio. €

- MBO der Silbitz Group vollzogen
- Add-on für Pfaudler (Julius Montz)

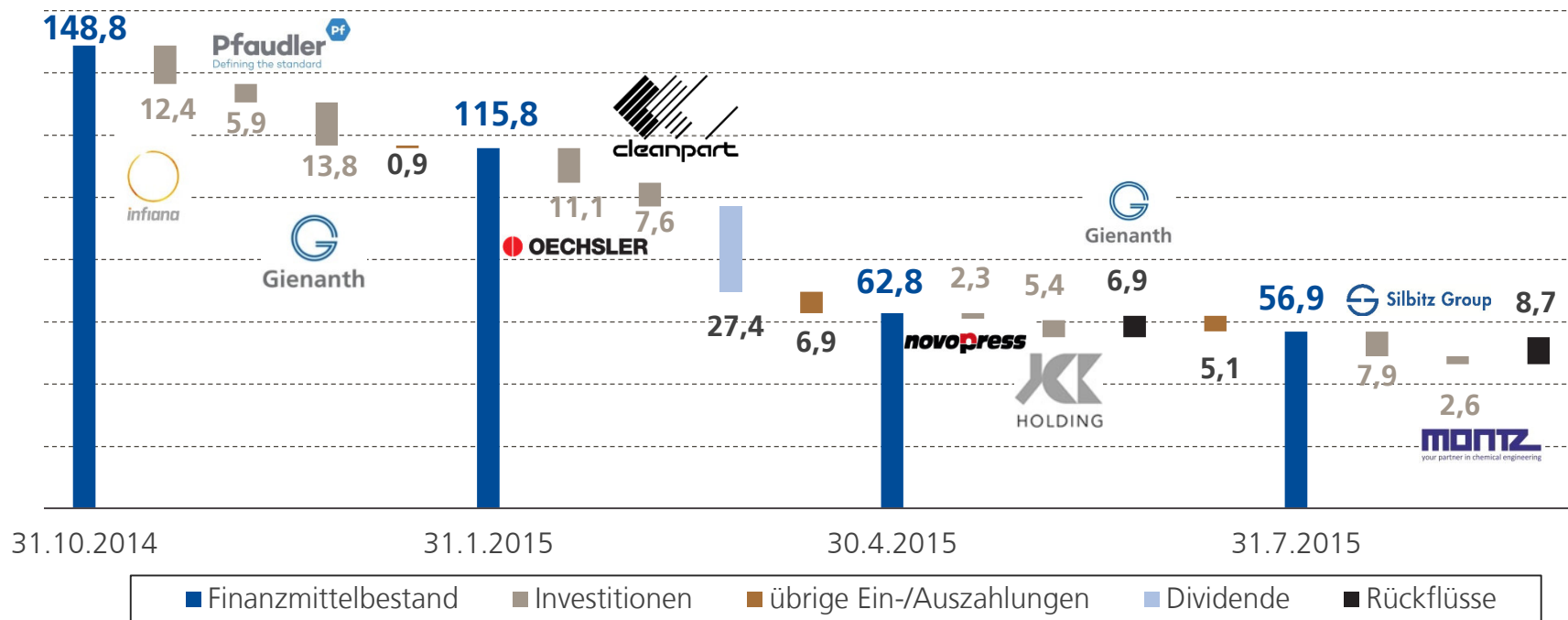


ENTWICKLUNG FINANZMITTELBESTAND

Finanzmittel verringern sich um 91,9 Mio. € seit Geschäftsjahresbeginn

Weitere 5,0 Mio. € Finanzmittel in den Investmentvehikeln (Auswirkung IFRS 10)

8,7 Mio. € Rückflüsse aus Refinanzierung Formel D im vierten Quartal



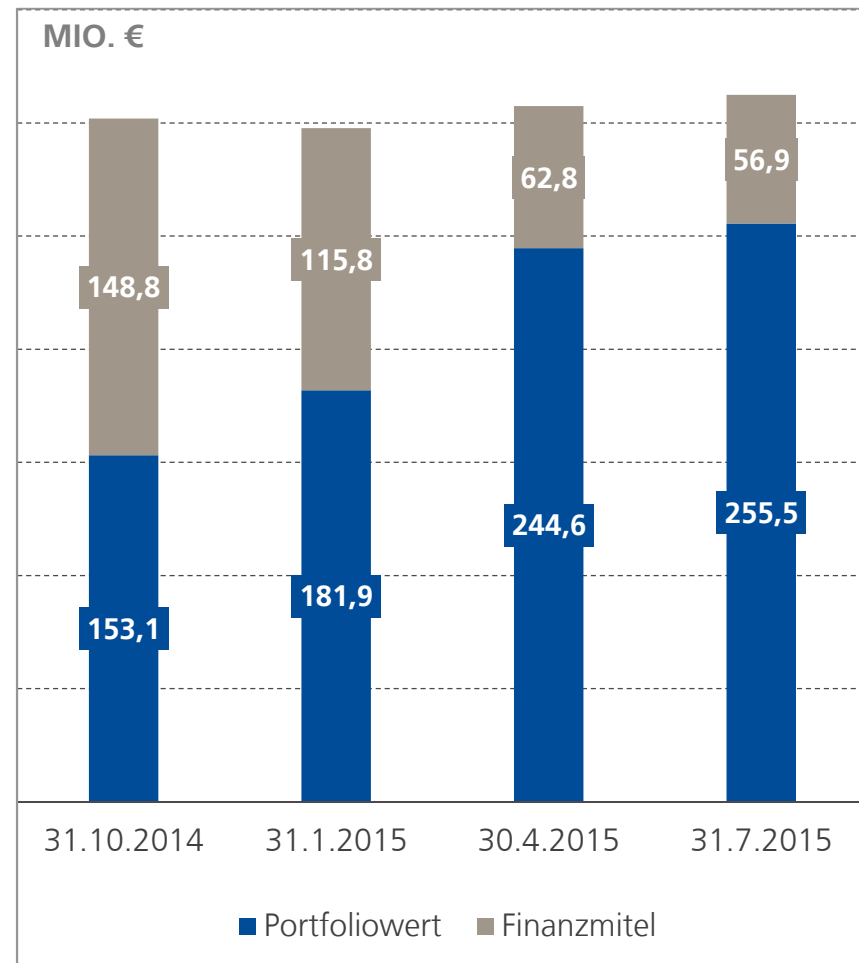
VERMÖGENSSTRUKTUR VERBESSERT SICH DEUTLICH

**Verhältnis Portfoliowert zu
Finanzmitteln steigt von rund 1:1 auf
knapp 5:1**

**Zielstruktur: Finanzmittel sollen
durchschnittliches Investitions-
programm eines Jahres (50 Mio. €)
abdecken**

**Ausstehende Co-Investment-
vereinbarungen: ~ 113 Mio. €**

– davon ~ 108 Mio. € DBAG Fund VI und
DBAG ECF

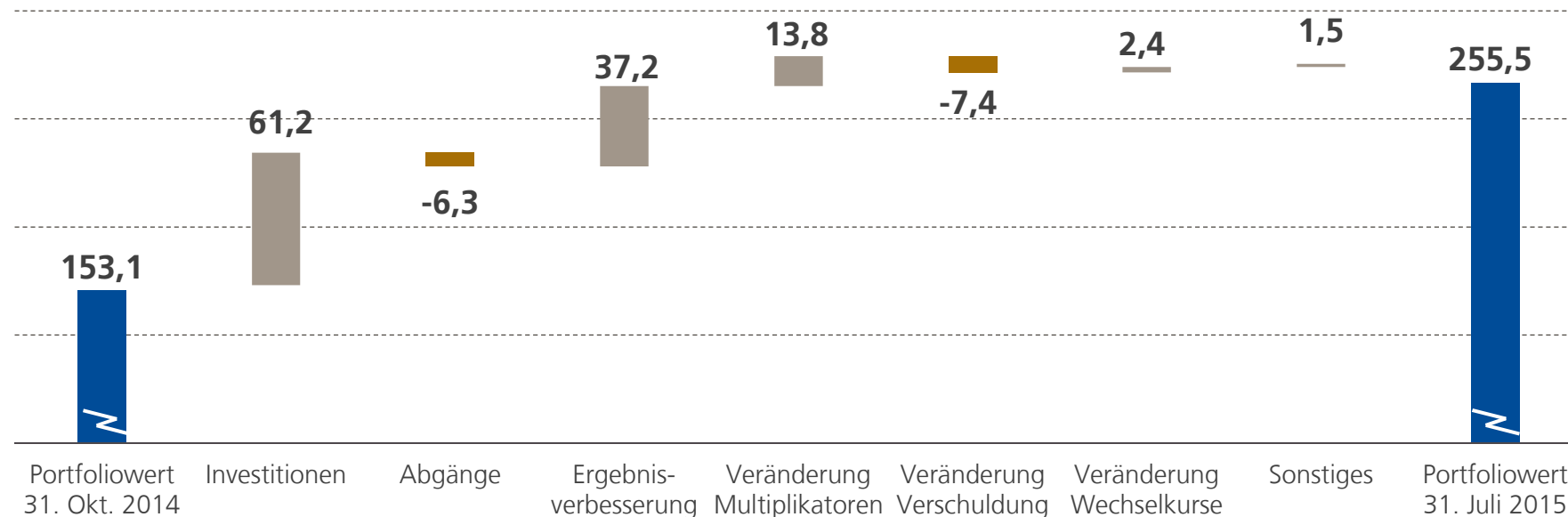


PORTFOLIOWERT WÄCHST DURCH INVESTITIONEN UND WERTÄNDERUNGEN

Bruttowertsteigerung um 47,5 Mio. € vor Berücksichtigung der Verbindlichkeiten gegenüber Minderheiten („Carried Interest“, 22,8 Mio. €)

– Vorjahr: 42,1 Mio. € (davon aus Beteiligung an Homag: 25,9 Mio. €)

VERÄNDERUNG DES PORTFOLIOWERTES (MIO. €)



ERGEBNIS NACH SEGMENTEN: WERTBEITRÄGE AUS BEIDEN GESCHÄFTSFELDERN

Private-Equity-Investments		
(Mio. €)	31.07.2015 (9 Monate)	31.7.2014 (9 Monate)
Portfoliowert	255,5	226,0
Finanzmittel	61,9	78,2
Bankverbindlichkeiten	0,0	0,0
Netto-Vermögenswert	317,4	304,2
Co-Investment-Zusagen	112,9	202,3
Ergebnis vor Steuern*	25,3	35,6

Bewertung entsprechend Investment Trust auf Basis NAV

Fondsberatung		
(Mio. €)	31.7.2015 (9 Monate)	31.7.2014 (9 Monate)
Verwaltetes Vermögen	1.120	1.238
Ergebnis vor Steuern**	2,6	5,1

Bewertung entsprechend Asset Manager auf Basis PE-Ratio

*Vorjahreswert zu mehr als 50 Prozent von Erfolg aus Homag-Transaktion bestimmt.

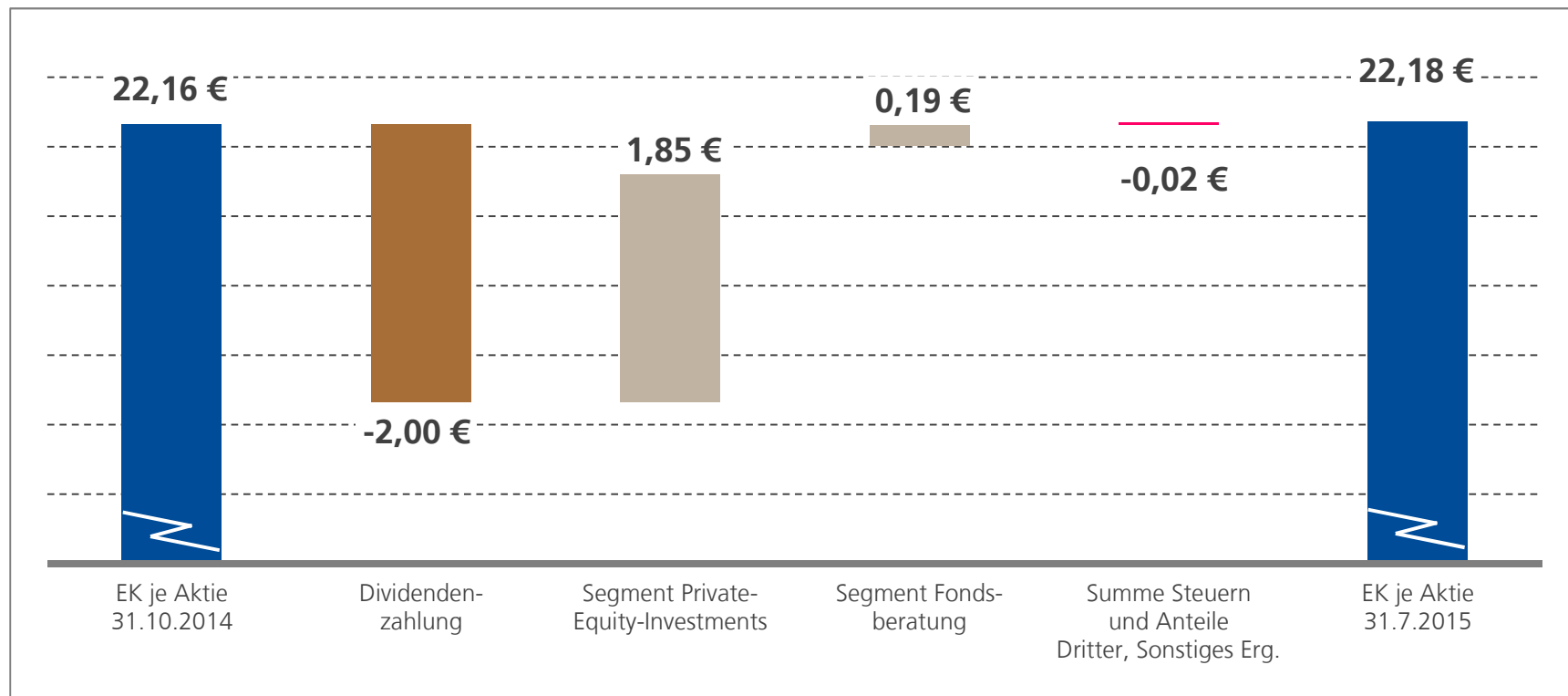
**einschließlich interner synthetischer Vergütung durch Geschäftsfeld Investments von 1,9 Mio. € (31.07.2014) bzw. 1,0 Mio. € (31.7.2015)
Darstellung aus wirtschaftlicher Sicht, entsprechend der Diskussion im Zwischenlagebericht; Zahlen weichen von Zahlen im Anhang nach IFRS ab.

EIGENKAPITAL JE AKTIE BETRÄGT 22,18 EURO

Anstieg des EK/Aktie (korrigiert um Ausschüttung) um 2,02 €

entspricht einer Rendite von 10,0 Prozent nach neun Monaten

– Jährliche Rendite 2004/05 bis 2013/14: 15,3 Prozent im Durchschnitt



AUSBLICK: PROGNOSE AN HOHE VOLATILITÄT DER KAPITALMÄRKTE ANGEPASST

	bisherige Prognose nach Q2	Prognose angepasst per 7. Sept. 2015
Konzernergebnis	„Auf vergleichbarer Basis* (23,1 Mio. €) auf Vorjahresniveau“	„Konzernergebnis zwischen 20 und 25 Mio. €, sofern Bewertungsniveau nicht weiter sinkt“
Rendite auf das EK je Aktie	„Mindestens in Höhe der Eigenkapitalkosten“	„Anstieg des EK je Aktie (in elf Monaten) zwischen rund sieben und rund neun Prozent“

Ergebnis aus Fondsberatungsgeschäft unabhängig von Kapitalmarktentwicklung

Prognose gründet auf Bewertungsverhältnissen am 7. September 2015 (untere Grenze) und 31. Juli 2015 (obere Grenze)

Wegen IFRS 10 Vergleichbarkeit der Ist-Zahlen mit Prognose auf Ebene einzelner Komponenten beeinträchtigt; deshalb hier nur Ergebnisprognose

* ohne Exit-Erlöse



ANHANG

NEU IM PORTFOLIO: NOVOPRESS – ÜBERBLICK

Geschäft:

- Marktführer für die Entwicklung und Herstellung von Werkzeug-Systemen für das Sanitär-, Elektro- und Baugewerbe
- Starke Position im Nischenmarkt
- Unternehmenssitz in Neuss (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Investitionsdatum: Juni 2015
- DBAG-Beteiligung: 19,1 % (2,3 Mio. €)

Transaktion:

- Erwerb der Beteiligung von Alpinvest Partners
- Wachstumsfinanzierung, Co-Investment an der Seite des DBAG ECF



NEU IM PORTFOLIO: NOVOPRESS ENTWICKLUNGSPOTENZIAL & GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Entwicklungspotenzial:

- Weiterer Ausbau des Geschäfts für Rohrverbindungstechnik
- Internationalisierung des Vertriebs
- Attraktive Wachstumsfinanzierung

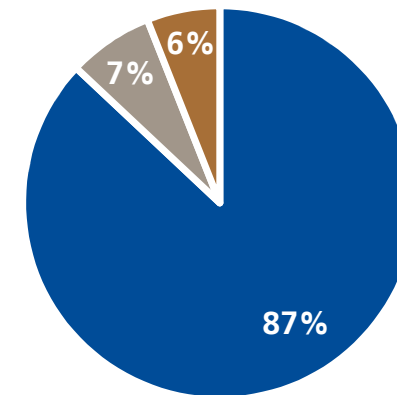
Laufendes Geschäft:

- Starkes Wachstum im ersten Halbjahr gegenüber Budget und dem Vorjahr



2014 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
n.a.	95

Umsatz nach Produkten
(GJ 2014)



- Rohrverbindungstechnik
- Ersatzteile
- Systemwerkzeuge

NEU IM PORTFOLIO: SILBITZ GROUP - ÜBERBLICK

Geschäft:

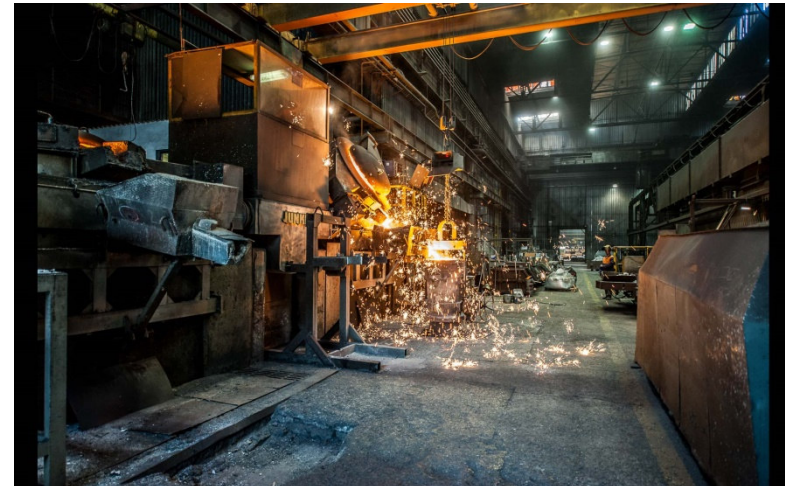
- Betreiber von drei Gießereien in:
 - Silbitz – Handformguss und automatisierter Maschinenformguss für unterschiedliche Werkstoffe auf Stahl- und Eisenbasis
 - Zeitz – Guss von Produkten für Windkraftanlagen
 - Košice – Guss von unterschiedlichen Werkstoffen in verschiedenen Verfahren
- Unternehmenssitz in Silbitz (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Investitionsdatum: August 2015
- DBAG-Beteiligung: 18% (7,9 Mio. €)

Transaktion:

- Secondary Buy-out
- MBO an der Seite des DBAG Fund VI



NEU IM PORTFOLIO: SILBITZ GROUP ENTWICKLUNGSPOTENZIAL & GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Entwicklungspotenzial:

- Starke Präsenz in einer attraktiven Industrie
- Ausbau der Schmelzkapazitäten in Zeitz
- Stärkung der regionalen Präsenz
- Operative Verbesserungen
- Folgeinvestitionen

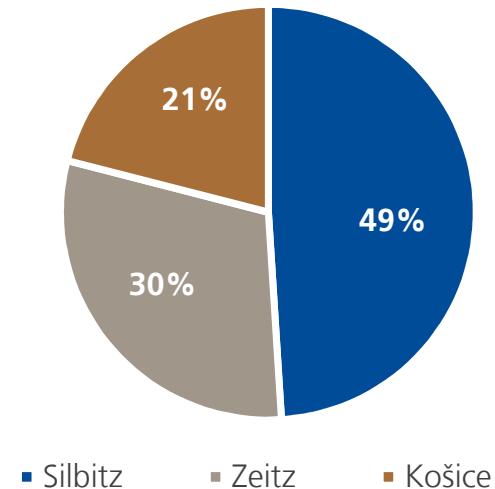
Laufendes Geschäft:

- Aktuell liegt der Fokus auf den Transaktionsabschluss und die Durchführung des 100-Tage-Plans



2014 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
130	900

Umsatz nach
Produktionsstandorten
(GJ 2014)



KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG



	(Mio. €)	Q1-Q3 2014/15 / 31. Juli 2015	Q1-Q3 2013/14 / 31. Juli 2014
Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft		29.078	44.644
Erträge aus der Fondsverwaltung und -beratung		15.960	16.851
Personalaufwand		-11.422	-14.362
Sonstige betriebliche Erträge		5.345	5.659
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-11.314	-12.304
Zinsergebnis		265	208
Ergebnis vor Ertragsteuern		27.912	40.696
Ertragsteuern		-49	-399
Auf Minderheitsgesellschafter entfallende Gewinne (-) /Verluste (+)		468	-663
Konzernergebnis		28.331	39.634
Sonstiges Ergebnis		-732	-583
Konzern-Gesamtergebnis		27.599	39.070

Rundungsdifferenzen sind möglich

BILANZ ZUM 31 JULI 2015: FINANZMITTEL VON ~ 57 MIO. EURO

Aktiva (Mio. €)	31. Juli 2015	31. Okt. 2014	Passiva (Mio. €)	31. Juli 2015	31. Okt. 2014
Finanzanlagen	252,7	166,2	Eigenkapital	303,3	303,1
Sonstiges	23,0	28,5	Langfristiges Fremdkapital	15,5	19,7
Finanzmittel	56,9	148,8	Kurzfristiges Fremdkapital	13,8	20,6
	332,6	343,5		332,6	343,5

Finanzmittel deutlich zurückgegangen

- Mittelabflüsse aufgrund von Investitionen und Dividende
- Weitere Abflüsse in Q4 nach Investitionen
- Rückflüsse in Q3 nach Abschluss einer weiteren Refinanzierung

Vermögensstruktur zugunsten von höheren Finanzanlagen deutlich verbessert

Kapitalstruktur unverändert

- Keine Bankverbindlichkeiten

Rundungsdifferenzen sind möglich

Gesellschaften, über die die DBAG ihre Co-Investments strukturiert, werden nicht mehr konsolidiert

➔ **Gesellschaften werden mit Nettovermögenswert (Net Asset Value) unter den Finanzanlagen dargestellt**

Nettovermögenswert: Unterschiedsbetrag zwischen Vermögenswerten, also Portfoliounternehmen, Darlehen an Portfoliounternehmen, kurzfristige Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel, und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen)

➔ **„Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft“ resultiert aus der Veränderung des Nettovermögenswerts der Gesellschaften des DBAG-Konzerns zur Strukturierung der Co-Investments („Bewertungsergebnis aus Finanzanlagen“) sowie aus Ausschüttungen dieser Gesellschaften („Laufende Erträge aus Finanzanlagen“)**

Darstellung im Zwischenlagebericht folgt wirtschaftlicher Betrachtung, Überleitungsrechnung in Erläuterungen zum Zwischenlagebericht

EFFEKTE AUS IFRS 10 AUF DARSTELLUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Vermögenslage

- Verbindlichkeiten werden im Nettovermögenswert erfasst
- ➔ Verkürzung der Bilanzsumme
- Abnahme kurzfristiges, Zunahme langfristiges Vermögen
- ➔ Veränderung der Vermögensstruktur
- Posten „Kredite und Forderungen“ entfällt, geht in Finanzanlagen auf
- Unvollständiger Ausweis der flüssigen Mittel

Finanzlage

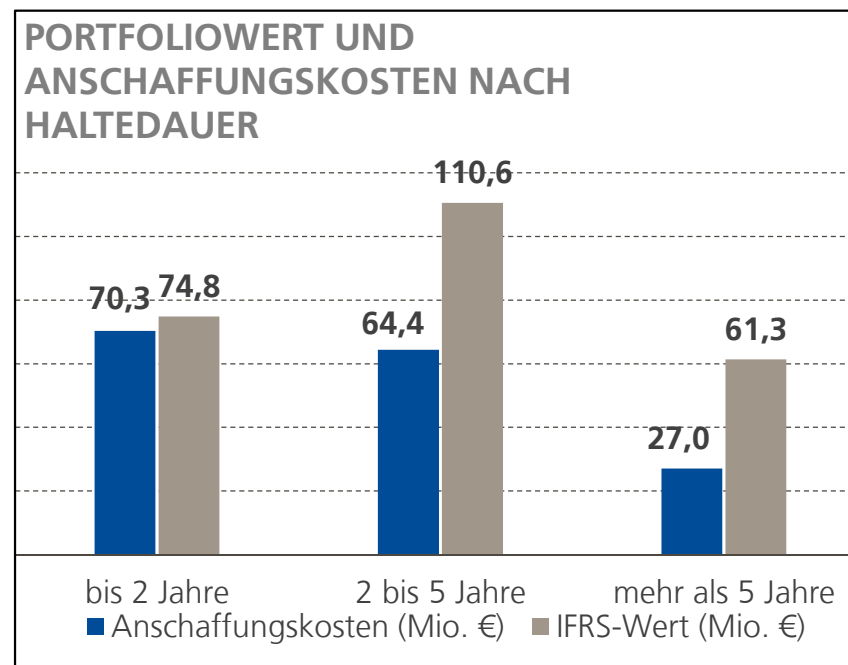
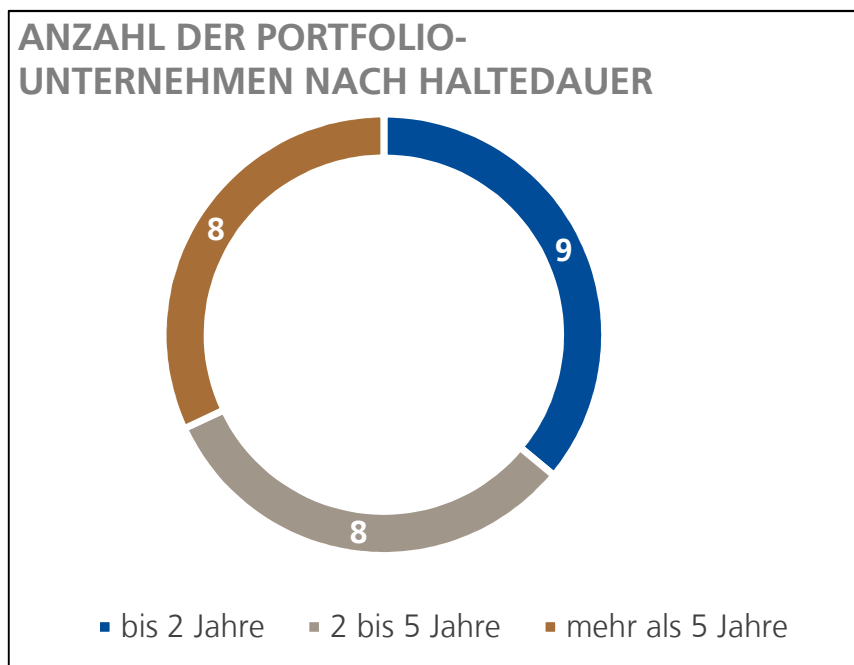
- Unvollständiger Ausweis des Finanzmittelbestands
- Auszahlungen für Investitionen bisher erst bei Vertragsvollzug, jetzt Ausweis bei Abruf durch DBAG-Fonds
- Gewährung/Tilgung kurzfristiger Brückenfinanzierungen bisher „betriebliche Geschäftstätigkeit“, jetzt „Investitionstätigkeit“
- ➔ „Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit“ bildet Geschehen besser ab

Ertragslage

- Abgangsergebnis der über Investmentvehikel gehaltenen Beteiligungen wird als laufender Ertrag der Vehikel ausgewiesen
- Kein separater Ausweis der laufenden Erträge indirekt gehaltener Beteiligungen
- Verschiebung übriger Ergebnisbestandteile in „Ergebnis aus Beteiligungsgeschäft“ (Bewertungseffekte aus Sonstigen Aktiva/Passiva im NAV, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden)

JUNGES BETEILIGUNGS-PORTFOLIO MIT ERSTKLASSIGEN PERSPEKTIVEN

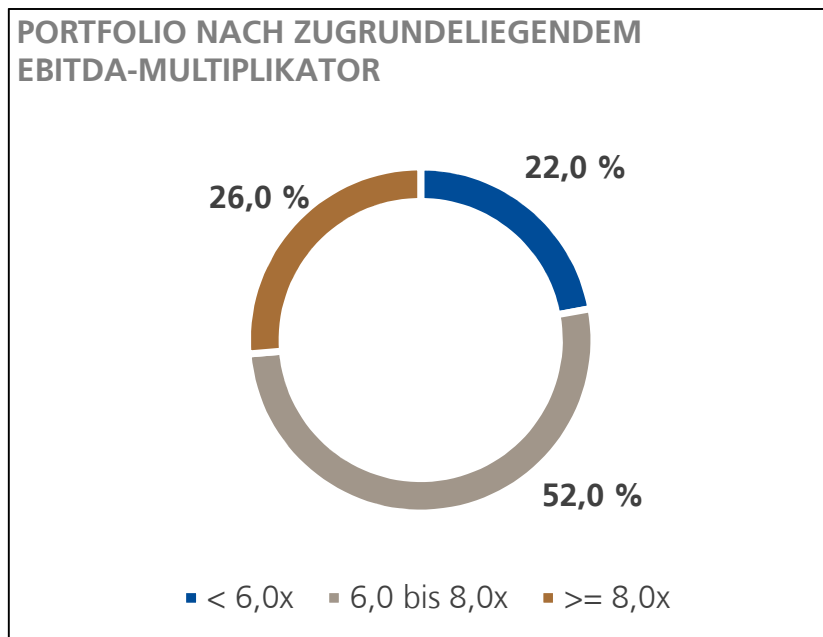
25 Beteiligungen mit einem Portfoliowert von 255,5 Mio. € (31. Juli 2015)



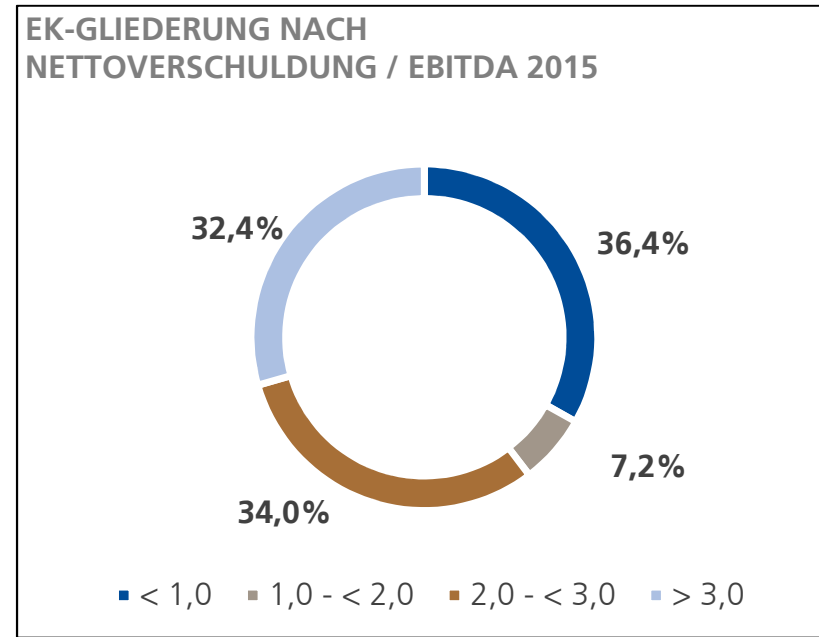
Stand 31. Juli 2015; verbliebene Teile bereits veräußerter Engagements (u.a. Garantieeinbehalte) im IFRS-Wert von 5,4 Mio. € nicht berücksichtigt

BEWERTUNG DES PORTFOLIOS ZUM 31. JULI 2015

Portfoliowert basiert auf erwarteten Ergebnissen für das Jahr 2015



Basis: Portfoliowert per 31. Juli 2015, Rest-Beteiligungen (Garantieeinbehalte), DBG Eastern Europe, Harvest Partners und HSBC PE India sowie DNS:NET und inexo nicht berücksichtigt; EBITDA 2015 wie von Portfoliounernehmen geplant



Basis: Portfoliowert per 31. Juli 2015, Rest-Beteiligungen (Garantieeinbehalte), DBG Eastern Europe, Harvest Partners und HSBC PE India nicht berücksichtigt; Nettoverschuldung und EBITDA 2015 wie von Portfoliounernehmen geplant

15 BETEILIGUNGEN STEHEN FÜR RUND 83 PROZENT DES PORTFOLIOWERTES* (NACH IFRS) (1/2)

Unternehmen (alphabetisch sortiert)	Investition DBAG (Anschaffungs- kosten, Mio. €)	Anteil DBAG (%)	Anteil DBAG- Fonds (%)	Sektor
Broetje-Automation GmbH	5,6	16,7	69,3	Maschinen- und Anlagenbau
Clyde-Bergemann-Gruppe	11,7	15,7	45,4	Maschinen- und Anlagenbau
FDG S.A.	2,2	15,5	63,8	Industriedienstleistung
Formel D GmbH	10,4	15,1	62,4	Industriedienstleistung
Grohmann GmbH	2,1	25,1	-	Maschinen- und Anlagenbau
Heytex GmbH	6,4	16,4	70,7	Industrielle Komponenten
inexio KGaA	5,5	6,9	9,5	Informationstechnologie, Medien & Telekommunikation
Infiana Group	12,4	15,4	66,8	Industrielle Komponenten

Stand: 31. Juli 2015

*Portfoliowert: Finanzanlagen ohne Anteile an Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die überwiegend Dritten zuzurechnen sind

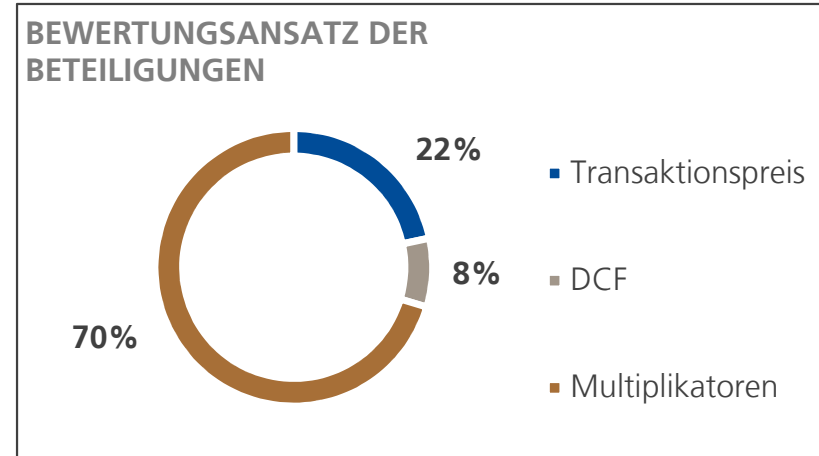
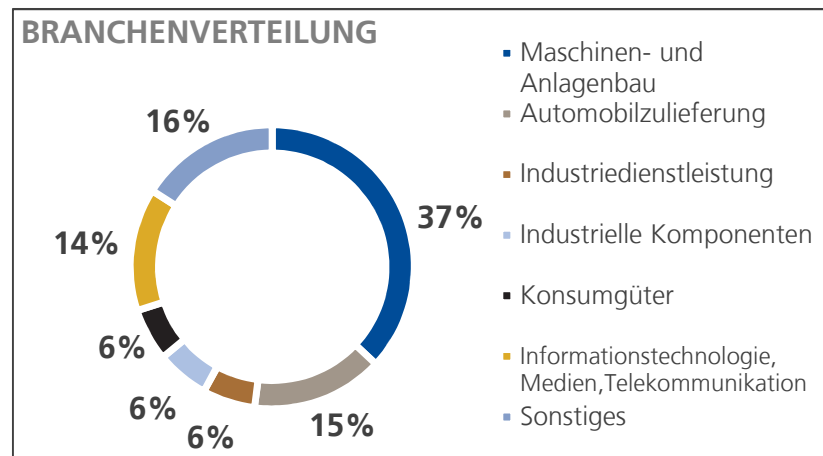
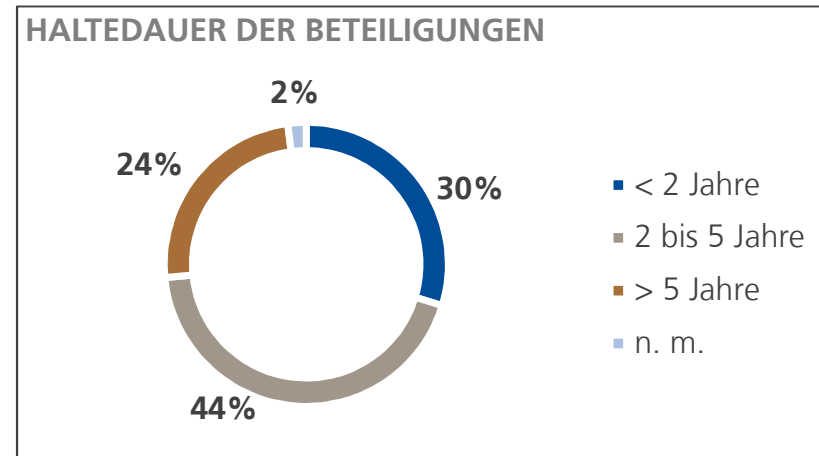
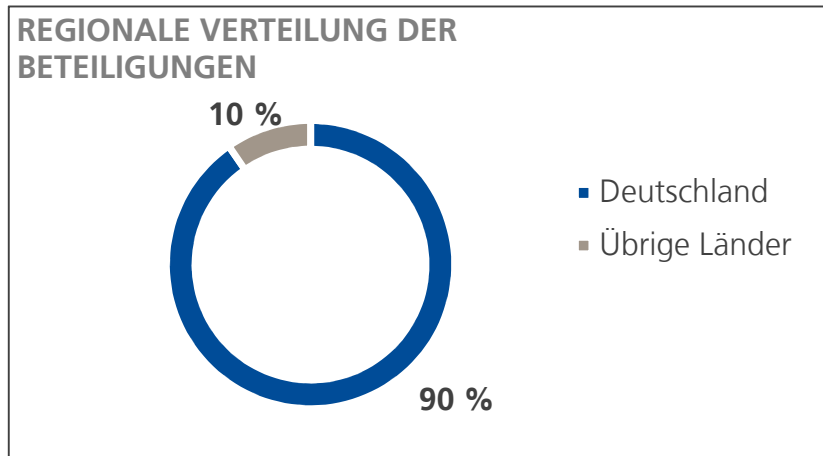
15 BETEILIGUNGEN STEHEN FÜR RUND 83 PROZENT DES PORTFOLIOWERTES* (NACH IFRS) (2/2)

Unternehmen (alphabetisch sortiert)	Investition DBAG (Anschaffungs- kosten, Mio. €)	Anteil DBAG (%)	Anteil DBAG- Fonds (%)	Sektor
JCK KG	8,8	9,5	6,5	Konsumgüter
Oechsler AG	11,1	8,4	49,0	Automobilzulieferer
ProXES Group	9,1	18,8	77,9	Maschinen- und Anlagenbau
Romaco GmbH	11,2	18,7	77,3	Maschinen- und Anlagenbau
Schülerhilfe GmbH	9,8	15,3	66,4	Bildung
Spheros GmbH	13,9	15,7	65,3	Automobilzulieferer
Unser Heimatbäcker GmbH	10,1	12,6	54,5	Konsumgüter

Stand: 31. Juli 2015

*Portfoliovolumen: Finanzanlagen ohne Anteile an Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die überwiegend Dritten zuzurechnen sind

PORTFOLIOSTRUKTUR (JEWEILS BEZOGEN AUF DEN IFRS-WERT, 31. JULI 2015)



Rundungsdifferenzen sind möglich

PORTFOLIOSTRUKTUR (JEWEILS BEZOGEN AUF DEN IFRS-WERT, 31. JULI 2015)



	Anzahl der Beteiligungen	Wert zum 31. Juli 2015 (IFRS)
Management-Buy-outs	15	186,9
Wachstumsfinanzierungen (Minderheitsbeteiligungen)	7	63,5
Ausländische Fonds-Beteiligungen	3	5,1
Portfolio gesamt	25	255,5

Rundungsdifferenzen sind möglich

AKTUELLE PORTFOLIUNTERNEHMEN (I)

Unternehmen	Umsatz 2014 (Mio. €)	Mitarbeiter	Kerngeschäft
Broetje-Automation GmbH, Wiefelstede	89 (GJ 13/14)	550	Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen zur Automatisierung der Montage von Flugzeugen für Kunden weltweit
Cleanpart Group GmbH, Asperg	42	320	Dienstleistungen für die Halbleiterindustrie, Krankenhäuser und andere Branchen in Europa und den USA
Clyde-Bergemann-Gruppe, Wesel/Glasgow (UK)/Delaware (USA)	537 (US-\$; GJ 14/15)	1.600	Entwicklung und Produktion von Komponenten für Kraftwerke auf drei Kontinenten sowie weltweites Servicegeschäft
DNS:NET Internet Service GmbH, Berlin	9	30	Telekommunikations- und IT-Dienstleistungen auf Basis hochwertiger Glasfaserinfrastruktur in Berlin und Brandenburg
FDG S.A., Orly, Frankreich	124	760	Dienstleistungen für Supermärkte überwiegend in Frankreich und zunehmend in Nachbarländern
Formel D GmbH, Troisdorf	166	4.500	Dienstleistungen für Automobilhersteller und ihre Zulieferer weltweit
Gienanth GmbH, Eisenberg	141	880	Maschinen- und Handformguss für die Automobilzulieferindustrie und zur Herstellung von Motorblöcken für große Diesel- und Gasmotoren weltweit

Stand: 31. Juli 2015

AKTUELLE PORTFOLIUNTERNEHMEN (II)

Unternehmen	Umsatz 2014 (Mio. €)	Mitarbeiter	Kerngeschäft
Grohmann GmbH, Prüm	93*	790	Entwicklung und Produktion von Anlagen für die Industrieautomatisierung weltweit
Heytex Bramsche GmbH, Bramsche	73	305	Produktion textiler Druckmedien und technischer Textilien für Kunden weltweit
Inexio KGaA, Saarlouis	39 (GJ 13/14)	170	Telekommunikations- und IT-Dienstleistungen auf Basis hochwertiger Glasfaserinfrastruktur in Südwestdeutschland
Infiana Group, Forchheim	199	1.000	Entwicklung, Fertigung (auf vier Kontinenten) und Veredelung plastikbasierter Trenn- und Spezialfolien
JCK Holding GmbH Textil KG, Quakenbrück	583	1.050	Textilhandel überwiegend für Discounter in Deutschland
Novopress GmbH, Neuss	n.a.	95	Entwicklung und Herstellung von Werkzeug-Systemen für das Sanitär-, Elektro- und Baugewerbe
Oechsler AG, Ansbach	280	2.300	Entwicklung und Produktion von Präzisionsbauteilen in der Kunststofftechnik mit Kundenswerpunkt in der Automobilzulieferindustrie weltweit
Pfautler Process Solutions Group, Schwetzingen	224 (US-\$)	1.450	Produktion emaillierter Behälter und Komponenten (auf 4 Kontinenten) für die chemische/pharmazeutische Industrie

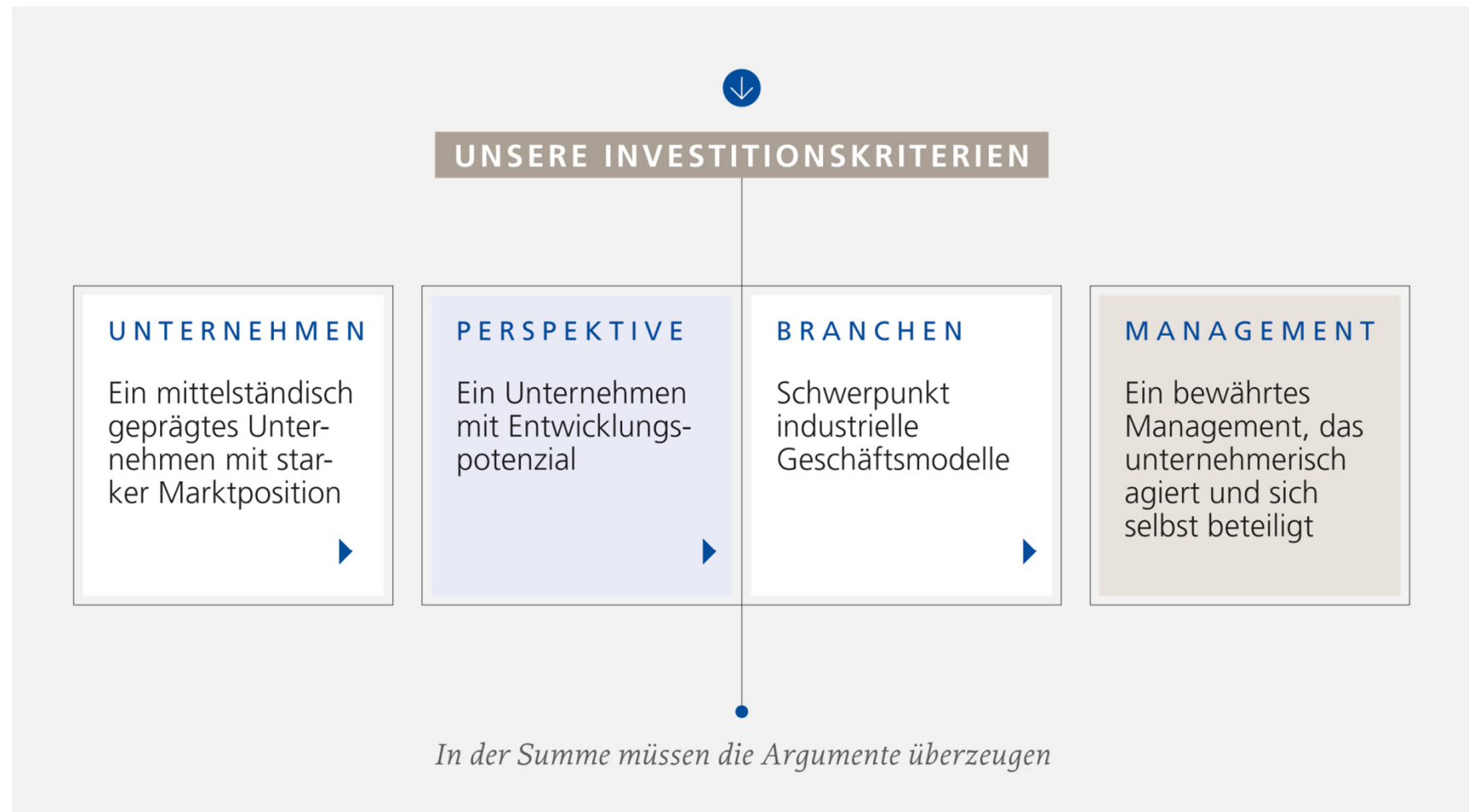
*vorläufig / erwartet
Stand: 31. Juli 2015

AKTUELLE PORTFOLIOUNTERNEHMEN (III)

Unternehmen	Umsatz 2014 (Mio. €)	Mitarbeiter	Kerngeschäft
Plant Systems & Services PSS GmbH, Bochum	33	190	Industriedienstleistungen für die Energie- und Prozess- industrie in Deutschland und angrenzenden Ländern
ProXES Group (Stephan Machinery GmbH, FrymaKoruma-Gruppe), Hameln	81*	350	Entwicklung und Produktion von Maschinen und Prozesslinien zur Herstellung flüssiger oder halbflüssiger Lebensmittel für Kunden weltweit
Romaco GmbH, Karlsruhe	112 (GJ 13/14)	500	Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen zur Herstellung und Verpackung von Tabletten für Kunden weltweit
Schülerhilfe (ZGS Bildungs-GmbH), Gelsenkirchen	52	350	Bildungs- und Nachhilfeangebote in Deutschland
Silbitz Group, Silbitz	130	900	Handformguss und automatisierter Maschinenform- guss für unterschiedliche Werkstoffe auf Stahl- und Eisenbasis, u.a. für Produkte für Windkraftanlagen
Spheros GmbH, Gilching	197	770	Entwicklung und Herstellung (auf drei Kontinenten) von Klimaanlage, Heizsystemen, Wasserpumpen und Dachluken für Busse
Unser Heimatbäcker GmbH, Pasewalk	104	2.300	Filialbäckerei in Nordostdeutschland

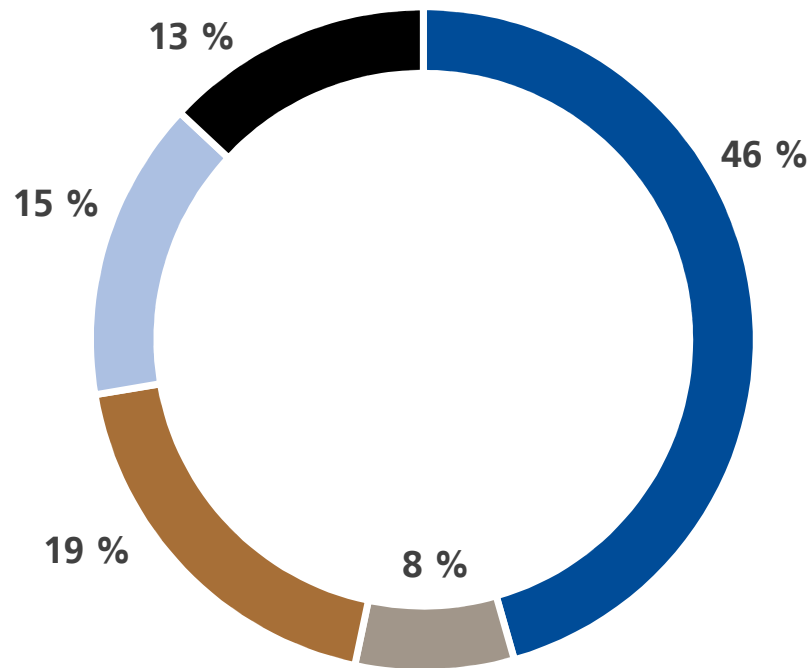
*pro forma
Stand: 31. Juli 2015

ECKPUNKTE UNSERER INVESTITIONSSTRATEGIE



ÜBERWIEGEND GLOBALE AUFSTELLUNG DER PORTFOLIOUNTERNEHMEN

REGIONALE UMSATZVERTEILUNG DER PORTFOLIOUNTERNEHMEN



- Europa exkl. Ost-Europa
- Ost-Europa inkl. Russland
- Nordamerika
- Asien/Pazifik
- Sonstige

Grundlage: Jüngst verfügbare Daten der zwölf größten Portfoliounternehmen

Beispiel Infiana: Produktion auf vier Kontinenten

Beispiel Heytex: Vertriebs- und Produktionsgesellschaft in den USA

Beispiel Clyde Bergemann: Servicegesellschaften auf drei Kontinenten

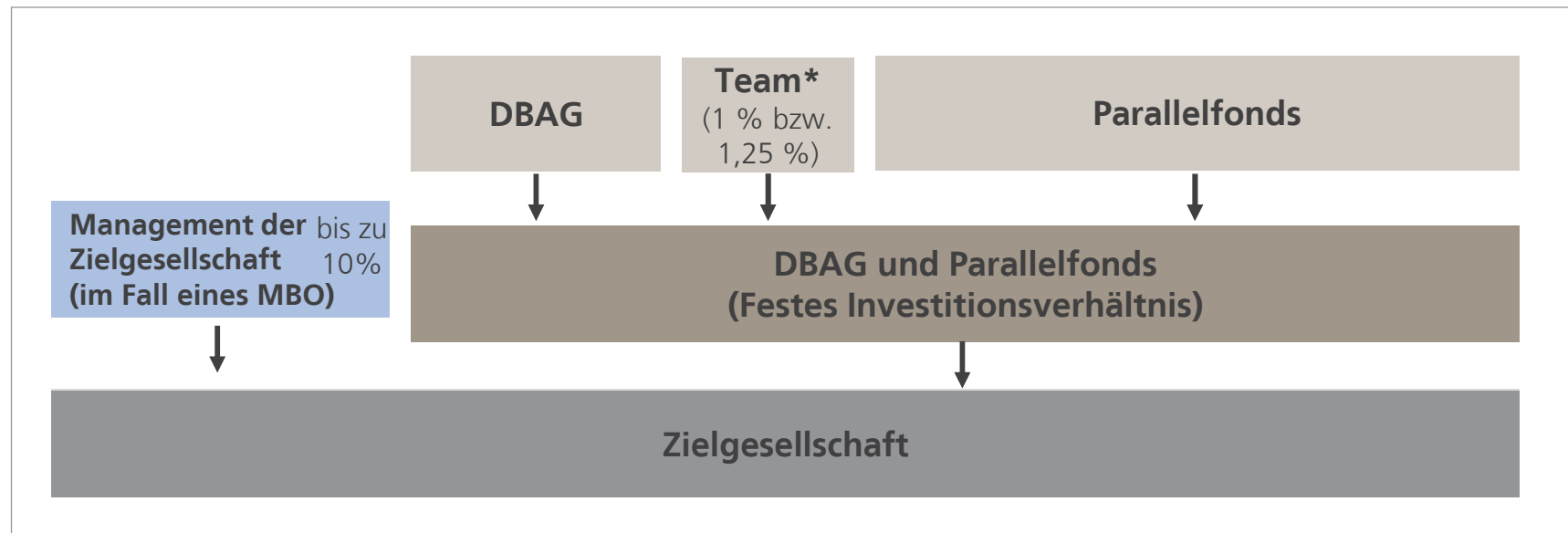
Unternehmen mit konsumnahen Produkten und Fokus auf einzelne Länder (Deutschland, Frankreich) bieten Risikoausgleich

GESCHÄFTSMODELL: VORTEILE DURCH PARALLELFONDS VERWALTET/BERATEN DURCH DBAG

Investitionen direkt aus der eigenen Bilanz und parallel mit geschlossenen PE-Fonds unter Verwaltung bzw. Beratung der DBAG

Parallelfonds ermöglichen

- Stärkere Risikodiversifizierung für die DBAG
- (teilweise) Deckung der Management-Kosten



* Das Team erhält für sein privates Investment bei Überschreiten einer „Hurdle Rate“ von 8 Prozent/p.a. einen disproportionalen Gewinnanteil von 20 Prozent

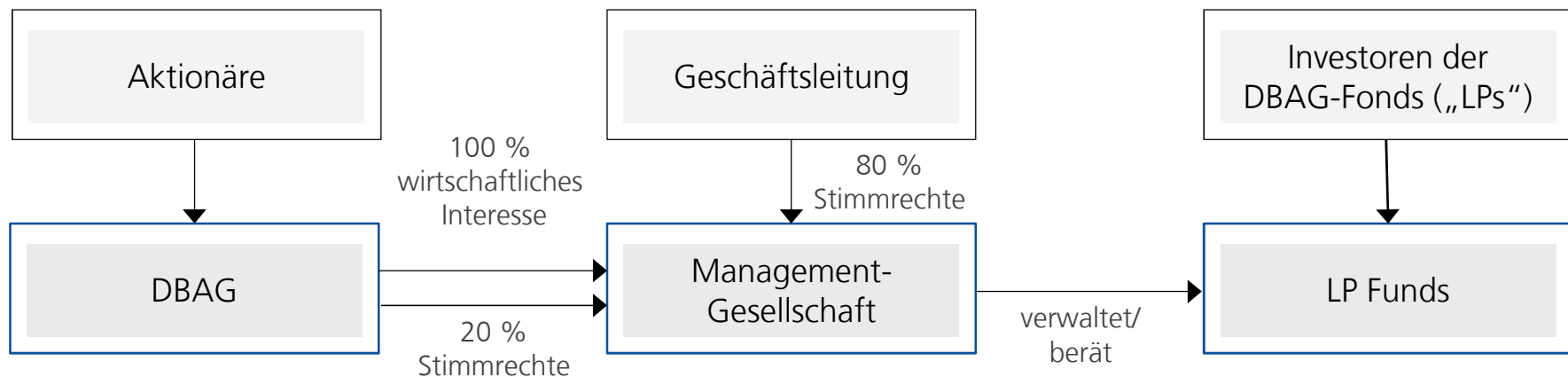
STRUKTUR: MANAGEMENT-GESELLSCHAFT ZUR SICHERUNG DER INVESTORENINTERESSEN

Investment-Team bereitet Entscheidungen über Investitionen vor und verwaltet das Portfolio über eine Management-Gesellschaft

Stimmrechte an der Management-Gesellschaft zu 80 Prozent bei Mitgliedern des Vorstands der DBAG

- Sicherung der Unabhängigkeit der Management-Gesellschaft vor Veränderungen auf Ebene der DBAG

DBAG vereinnahmt über Management-Gesellschaft Verwaltungserträge aus den DBAG-Fonds



DBAG-FONDS

DBAG Fund IV



228 Mio. €, zusätzlich 93 Mio. € durch DBAG
Investitionsperiode Sept. 2002 – Februar 2007
Neun von zehn Beteiligungen veräußert

DBAG Fund V



434 Mio. €, zusätzlich 105 Mio. € durch DBAG
Investitionsperiode Februar 2007 – Februar 2013
Vier von elf Beteiligungen veräußert

DBAG Fund VI



700 Mio. €, davon 133 Mio. € DBAG
Investitionsperiode seit Februar 2013
Sieben Beteiligungen

DBAG Expansion Capital
Fund



113 Mio. €, zusätzlich 100 Mio. € durch DBAG
Investitionsperiode seit August 2011
Sechs Beteiligungen

INVESTORENBASIS DER BUY-OUT-FONDS

Region	DBAG Fund IV	DBAG Fund V	DBAG Fund VI
Deutschland	54 %	32 %	19 %
Großbritannien	21 %	9 %	5 %
Übriges Europa	15 %	28 %	38 %
USA	6 %	24 %	25 %
Asien	4 %	7 %	14 %

Typ	DBAG Fund IV	DBAG Fund V	DBAG Fund VI
Banken	47 %	20 %	8 %
Pensionsfonds	16 %	32 %	35 %
Fund-of-funds	12 %	23 %	31 %
Stiftungen	5 %	13 %	7 %
Family Offices	8 %	4 %	1 %
Sonstiges	13 %	8 %	18 %

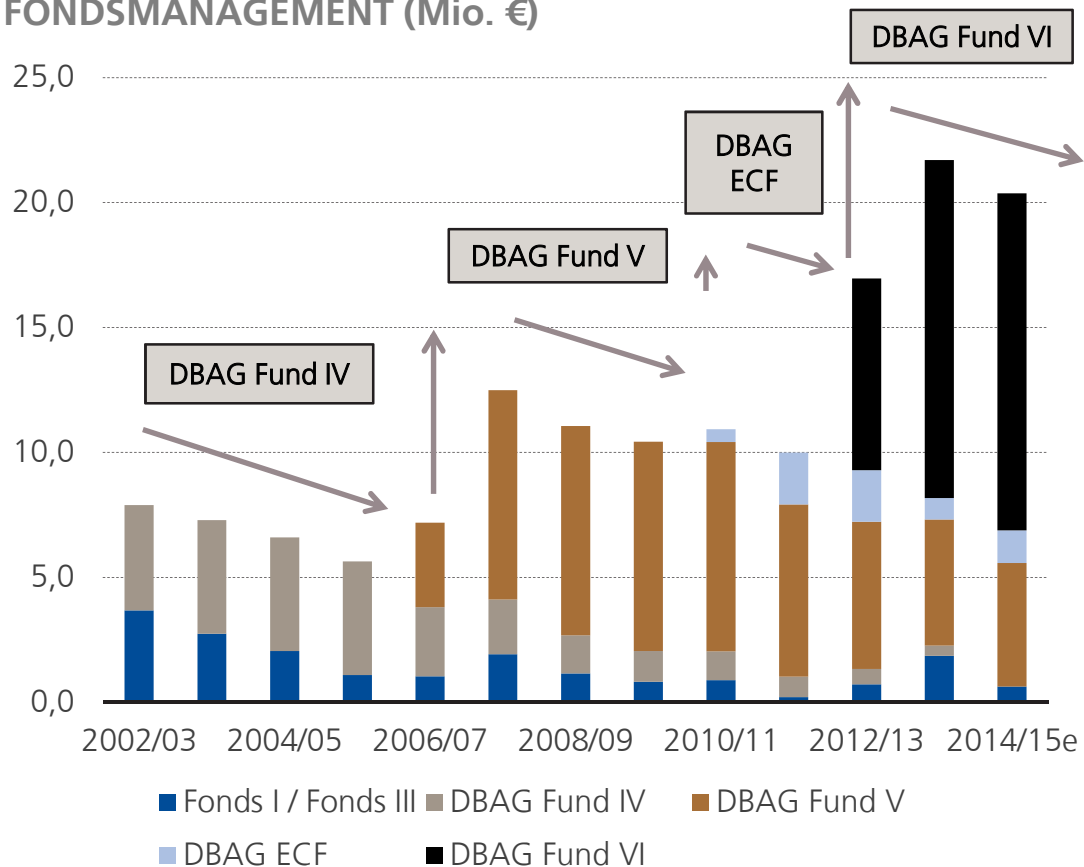
Rundungsdifferenzen sind möglich

ERTRÄGE AUS DER FONDSVERWALTUNG UND -BERATUNG: STEIGERUNG MIT NEUEN FONDS

Bewertung des Fondsgeschäfts durch Kapitalmarkt auf Basis Ergebnismultiple

2013/14: 21,7 Mio. € aus Verwaltung und Beratung der DBAG-Fonds

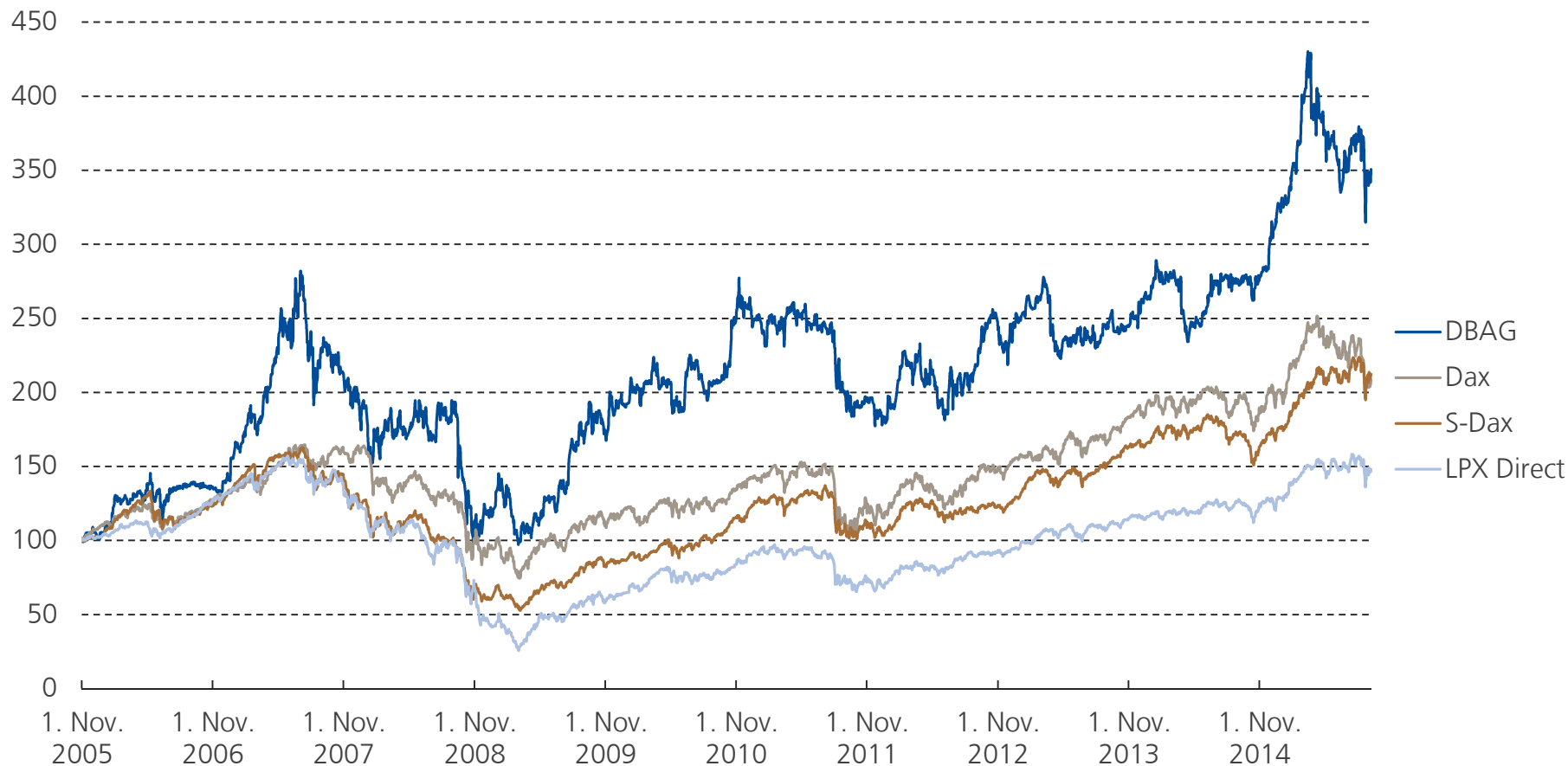
BERATUNGS- UND VERWALTUNGSERTRÄGE AUS FONDSMANAGEMENT (Mio. €)



LANGFRISTIGE WERTENTWICKLUNG: DBAG-AKTIE IM VERGLEICH ZU WICHTIGEN INDIZES

WERTENTWICKLUNG DER AKTIE UND WICHTIGER INDIZES

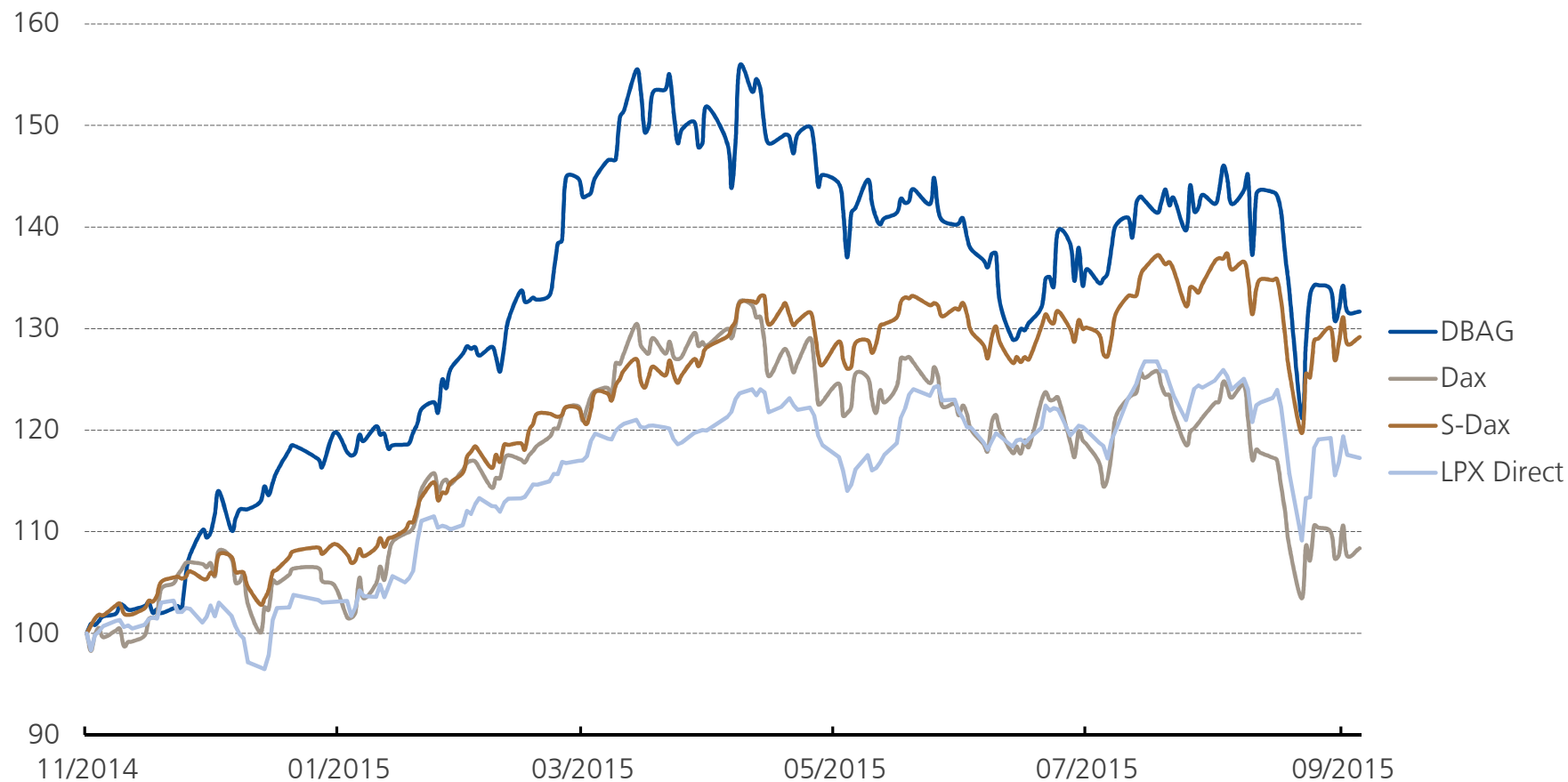
1. NOVEMBER 2005 BIS 7. SEPTEMBER 2015, INDEX: 1. NOV. 2005=100



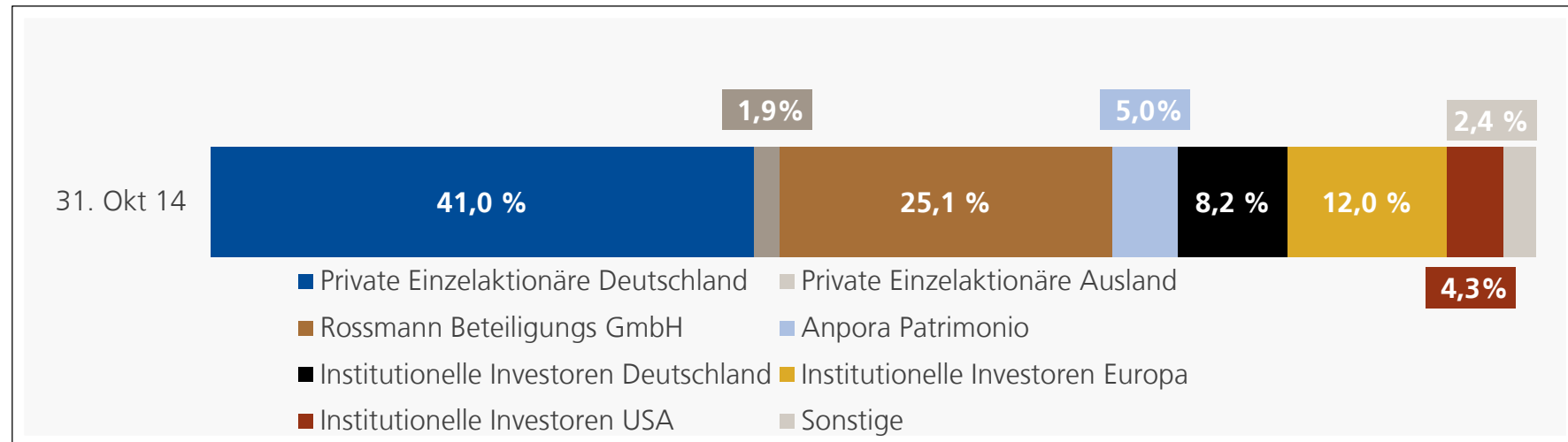
KURZFRISTIGE WERTENTWICKLUNG: DBAG-AKTIE IM VERGLEICH ZU WICHTIGEN INDIZES

WERTENTWICKLUNG DER AKTIE UND WICHTIGER INDIZES

1. NOVEMBER 2014 BIS 7. SEPTEMBER 2015, INDEX: 1. NOV. 2014=100



AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31. OKTOBER 2014



Streubesitzanteil jüngst auf 75,0 Prozent gestiegen

– gemäß Definition der Deutschen Börse auf Basis veröffentlichter Stimmrechtsmitteilungen

Stimmrechtsmitteilungen seit jüngster Auswertung des Aktienregisters (Namensaktien) per 31. Oktober 2014

- 2. April 2015 – Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel < 20 Prozent
- 20. Mai 2015 – JPMorgan Asset Management Ltd., London > 5 Prozent

ANALYSTENBEWERTUNGEN FÜR DIE DBAG-AKTIE

Analysten	Datum	Bewertung	Kursziel (neu/alt)
Edison Research, Gavin Wood	Juli 2015	Aus regulatorischen Gründen weder Empfehlung noch Kursziel	
HSBC Trinkhaus & Burkhardt, Thomas Teetz	April 2015	„Hold“	29,50 € (31,50 €)
J.P. Morgan Cazenove, Christopher Brown/Matthew Hose	Juni 2015	„Underweight“	n.a.
ODDO SEYDLER BANK AG, Manuel Martin/Ivo Visic	Juli 2015	„Hold“	30,00 € (30,00 €)
Solventis Wertpapierhandelsbank, Klaus Schlote	März 2015	„Hold“	31,95 € (32,05 €)
Warburg Research GmbH, Harald Hof	September 2015	„Hold“	32,00 € (31,00 €)

NÄCHSTE TERMINE

Finanzkalender	
Veröffentlichung Zahlen 3. Quartal 2014/2015 Telefonische Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	14. September 2015
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	25. November 2015
Jahrespressegespräch, Frankfurt am Main	10. Dezember 2015
Oddo-Forum, Kapitalmarktkonferenz, Lyon (Frankreich)	7./8. Januar 2016
Veröffentlichung Zahlen 1. Quartal 2015/2016 Telefonische Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	11. Februar 2016
Hauptversammlung, Frankfurt am Main	25. Februar 2016
Veröffentlichung Zahlen 2. Quartal 2015/2016 Telefonische Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	12. Mai 2016
Veröffentlichung Zahlen 3. Quartal 2015/2016 Telefonische Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	11. August 2016

WEITERE INFORMATIONEN



Börsenabkürzung	Reuters: DBAG.n Bloomberg: DBAN
ISIN-Code:	DE000A1TNUT7
Börsenhandel mit Notierung im Prime Standard	
Indizes:	S-Dax DAXsector All Financial Services LPX50, LPX Europe, LPX Direct Stoxx Private Equity 20
DBAG ist Mitglied bei LPEQ:	www.LPEQ.com
Kontakt: Thomas Franke Leiter Investor Relations Telefon: +49 69 95787-307 E-Mail: IR@dbag.de	Deutsche Beteiligungs AG Börsenstraße 1 60313 Frankfurt www.dbag.de



ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN ENTHALTEN RISIKEN

Diese Präsentation enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen und Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen.

Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zugrunde liegenden Annahmen wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der Deutschen Beteiligungs AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ereignisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, in Europa, in den Vereinigten Staaten von Amerika oder andernorts – den regionalen Schwerpunkten unserer Investitionstätigkeit.